

Thema: Gewinnmaximierung im Monopol

Nennen und erläutern Sie die notwendige Bedingung für das Monopolgleichgewicht.

Im Monopolgleichgewicht entspricht der Grenzerlös der Unternehmen dem Preis und im Gewinnmaximum wird das Angebot so weit erhöht, dass die Grenzkosten der letzten Einheit dem Marktpreis entspricht.

Die Unternehmen können (kurzfristig) Gewinne realisieren, wenn die Grenzkosten wie üblich einen steigenden Verlauf aufweisen und die Fixkosten durch die (variable) Produzentenrente abgedeckt sind.

Nehmen Sie an, dass nicht viele Unternehmen in Konkurrenz zueinander stehen, sondern nur ein einziges Unternehmen ein bestimmtes Produkt anbietet, zu welchem es keine Substitute gibt. Welchen Preis kann der Monopolist verlangen?

Der Monopolist steht nicht in (unmittelbarer) Konkurrenz zu anderen Unternehmen, er kann aber dennoch nicht jeden Preis verlangen. Die Möglichkeit hängt vor allem von der Marktnachfrage $Q = Q_D(P)$ ab.

Ein hoher Preis führt zu niedrigen Absatzzahlen, ein niedriger Preis zu geringen Gewinnen pro Einheit.

Welcher Preis ist optimal aus Sicht des gewinnmaximierenden Monopolisten?

$P = P(Q)$ ergibt sich aus der inversen Nachfrage, indem man die Nachfragefunktion P auflöst. Man nennt dies auch die Preisabsatzfunktion. Im Gewinnmaximum gilt dann $GE = GK$, aber die Grenzerlöse GE entsprechen dabei nicht mehr dem Preis sondern sind kleiner.

Beschreiben Sie, was ein Monopol von der Situation vollkommenen Wettbewerbs unterscheidet.

Der Monopolist beeinflusst durch seine Mengenwahl den Preis. Im Unterschied zu einem Unternehmen im vollkommenen Wettbewerb ist der Monopolist also kein Preisnehmer. Die Grenzerlöse sind niedriger als der Preis.

Betrachten Sie einen Markt mit inverser Nachfrage $P(Q) = 70 - 3Q$ und konstanten Grenzkosten $GK = DK = 10$. Berechnen Sie Preis, Menge, Konsumentenrente und unternehmerischen Gewinn bei monopolistischem Angebot.

$$(1) E(Q) = P(Q) \times Q = (70 - 3Q) \times Q \rightarrow E'(Q) = GE = 70 - 6Q$$

$$(2) GE = GK \rightarrow 70 - 6Q = 10 \rightarrow Q = 10 \rightarrow P(10) = 40$$

$$(3) KR = (10 \times 30) / 2 = 150$$

$$(4) PR = 10 \times (40 - 10) = 300 = \text{Unternehmerischer Gewinn}$$